

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 18 (1945-1946)

Heft: 6

Rubrik: Internationale Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kommission abgenommen, die sich aus drei italienischen Professoren und drei schweizerischen Gelehrten zusammensetzte.

*

Gründung einer Carl Spitteler-Gesellschaft. In Luzern wurde nach einer Rede von Prof. Dr. G. Bohnenblust die Carl Spitteler-Gesellschaft gegründet, deren Zweck es ist, alle zwei Jahre eine Feier zu des Dichters Gedächtnis abzuhalten, sowie die von der Eidgenossenschaft veranstaltete Gesamtausgabe von Spittelers Werken und die Herausgabe wertvoller Studien zur Persönlichkeit und dem Lebenswerke Spittelers zu fördern.

KANTON BASELSTADT

Die 121. Veranstaltung der Basler Schulausstellung Institut für neuzeitliche Unterrichtsgestaltung ist dem Thema „Das schweiz. Schulwandbilderwerk“ gewidmet. Neben einleitenden Referaten der Herren Dr. M. Hungerbühler und H. Hardmeier, Präsident der Kommission für interkantonale Schulfragen, finden zahlreiche Lehrproben statt. Dauer der Ausstellung: 29. August bis 26. September. Ausführliches Programm ist durch die Leitung der Basler Schulausstellung, Dir. A. Gempeler, Basel, erhältlich.

KANTON ST. GALLEN

Ein Kantonsschüler schreibt über die Tannzapfenaktion der Kantonsschule St. Gallen: Am frühen Morgen des 5. Juni rückten etwa 350 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern aus, per Bahn nach Buchs, dann zu Fuss hinauf zum maleirischen Voralpsee, um Tannzapfen zu sammeln. Der Erziehungsrat hoffte, durch diese Aktion der Brennstoffknappheit des kommenden Winters zu steuern. In der Umgebung des Sees wurde nun das wertvolle Gut mehr oder weniger fleissig gesammelt. Der Abend bot Erholung am Höhenfeuer mit Liedern und gemütlichem Zusammensitzen. Die bei strömendem Regen errichtete Zeltstadt beherbergte die Buben; die Mädchen waren im Kurhaus untergebracht. Die

Verpflegung kam hauptsächlich aus dem Rucksack. Der Kanton stiftete Suppe, Kaffee und eine Wurst mit Brot. Der Erfolg der zweitägigen Sammlung wird sich im nächsten Winter zeigen. Es sind fast 30 Tonnen verladen worden; doch hoffentlich geben die Tannzapfen nicht allzu warm, denn lange Winterferien sind nicht zu verachten. K. P.

KANTON AARGAU

11 Lehrergrössräte sitzen im neugewählten aargauischen Parlament, das 193 Mitglieder zählt. Ihrer harrt eine grosse und verantwortungsvolle Aufgabe; denn es gilt in nächster Zeit die Lehrerbesoldungen, die eines „Kulturkantons“ unwürdig sind, zeitgemäss zu regeln und die Ausbildung der Lehrer an den Seminarien den heutigen Erfordernissen anzupassen. Acht der Lehrergrössräte sind Primarlehrer, zwei Sekundarlehrer und einer Bezirkslehrer. Parteipolitisch vertreten fünf die Sozialdemokraten, vier die Freisinnigen und Jungliberalen, einer die Katholisch-Konservativen und einer die Partei der Arbeit. W. Hübscher.

Unsaubere Schulkinder. Die Schulärzte stellen in der letzten Zeit eine „zunehmende Unsauberkeit“ der Schüler fest. Es zeigt sich, dass diese Tatsache mit einer „zunehmenden Unsauberkeit der Schulbücher“ einhergeht. Diese färbt auf die Schüler ab. Oft müssen die Bücher in halb verlottertem Zustande und beschmutzt an die Schüler weitergegeben werden. Die Wirkung davon ist, dass die Schüler zu den Büchern keine Sorge mehr tragen und die Unsauberkeit schliesslich zur Gewohnheit wird. Die Lehrmittelverwaltungen leisten den Lehrern, die die Schüler zur Sauberkeit erziehen sollten, einen schlechten Dienst, wenn sie verbrauchte Schulbücher nicht beizeiten zurückziehen. Auch Eltern sollen sich schon beklagt haben über den um sich greifenden Uebelstand. Hoffentlich wird ihm bald Einhalt geboten; denn es zeigt sich jetzt schon, dass hier am falschen Orte gespart wird. W. Hübscher.

Internationale Umschau

ITALIEN

Bernische Schulbücher für das Südtirol. Die für Italien zuständige alliierte Kommission für das Erziehungswesen hat in Uebereinstimmung mit dem italienischen Erziehungsministerium die Behörden des Kantons Bern um die Ermächtigung ersucht, bernische Primarlehrmittel für das deutschsprachige Südtirol nachdrucken zu lassen. Der Berner Regierungsrat hat diesem Gesuch entsprochen. Er hofft damit einen bescheidenen Beitrag für den Wiederaufbau des Erziehungswesens in einem Gebiete zu leisten, das in seiner sprachlichen Freiheit sowohl vom Nationalsozialismus als auch vom Fascismus bedroht und vergewaltigt worden ist.

OESTERREICH

Innsbruck, 11. August. Der Befehlshaber der französischen Besetzungszone in Oesterreich, General Béthouard, hat beschlossen, in Innsbruck eine französische Hochschule zu eröffnen. Sie wird eine phi-

losophische, eine juristische und eine medizinische Fakultät erhalten. Ferner werden in der französischen Besetzungszone Schulen der zivilen und militärischen Besetzungsbehörden eröffnet werden. Oesterreichischen Kindern wird der Besuch dieser französischen Schulen erlaubt sein.

Institut Juventus

Vorbereitung auf Maturität und E. T. H.
Handelsschule mit Diplomabschluss
Abend-Technikum - Abend-Gymnasium
Schule f. Arztgehilfinnen u. Laborantinnen
Berufswahlklassen.
Semesterbeginn 19. April

Zürich, Uraniastrasse 31/33 - Handelshof